



Diese Jets-Niederlage tut weh Schmitz wird zum besten Jets-Scorer der Vereinsgeschichte

**American Football Club
Troisdorf Jets
seit 1980**

fon: 0177-4112290

presse@troisdorf-jets.de.de
www.troisdorf-jets.de

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Heinen

13.07.2014
PM-Jets-1426.docx

Troisdorf, 13. Juli 2014 – Die Troisdorf Jets sind am Samstag in einem hochspannenden Spiel um Haaresbreite an einem Sieg gegen die Lübeck Cougars vorbeigeschlittert. 35 Sekunden vor Schluss setzten die Jets alles auf eine Karte – und verzockten sich. So hieß es am Ende 48:47 für die gastgebenden Berglöwen.

Bis zum Halbzeitpfiff lagen die Troisdorfer Footballer, die mit einem Rumpfkader von nur 28 Spielern nach Lübeck gereist waren, immer wieder vorn. 28:20 hieß es nach zwei Spielvierteln, in denen Quarterback Zac Cavanaugh (2), Tight End Gerrit Deterding (1) und Wide Receiver Travis Poitier (1) Touchdowns für die Jets erzielten. Kicker Mario Schmitz war mit drei Extrapunkten erfolgreich. Die Gastgeber legten jeweils mit Patrick Donahue (1) und Colin Harms (2) nach.

Auch in der zweiten Spielhälfte blieb die Partie spannend wie ein Krimi. Im Gegensatz zu den Jets konnten die Lübecker zunächst gleich wieder punkten (Andrew Hill, Hendrik Schröder, Colin Harms und Patrick Donahue) und die Troisdorfer rannten nun der Führung hinterher (Punkte durch Zac Cavanaugh und Jannik Grützenbach).

Die Niederlage besiegelte dann aber eine missglückte Two-Point-Conversion nach einem Jets-Touchdown zum 47:48 durch Wide Receiver Rey Ket nur 35 Sekunden vor dem Schlusspfiff.

„Die Jungs haben heute gekämpft gegen und wie die Löwen“, sagt Offensiv-Chef Klaus Zettelmeier. „47 Punkte sind schon ein ordentliches Statement. Am Ende habe ich mich für eine siegbringende Two-Point-Conversion entschieden, statt für den ausgleichenden Extrapunkt. Ich habe hoch gepokert und verloren. So ist das im Sport.“

Bereits ab dem zweiten Spielviertel mussten die Jets auf Offensive Guard Christian Lülsdorf verzichten, der mit einer Fußverletzung vom Feld musste. Für ihn sprang sein Trainer Andreas Brock ein, der seine Sache richtig gut machte. Zudem mussten auch Tillmann Plum und Yannick Steger verletzt aus der Partie ausscheiden, was zu einer enormen Schwächung des Defensive Backfields der Jets führte.

Die Troisdorf Jets rutschen nach der vierten Niederlage in Folge auf den siebten Tabellenrang in der GFL 2 Nord und befinden sich damit erstmals auf einem Abstiegsplatz. Der stille Abgang von Head Coach Javan Lenhardt entwickelt sich langsam zu einem echten Problem und die Jets sind im freien Fall. Hier muss es dringend eine deutliche Leistungssteigerung in der Defense geben.





Eine besondere Leistung gelang im Spiel hingegen Mario Schmitz. Mit seinen erzielten Extrapunkte setzte er sich an die Spitze der All-Time-Scorer-Liste der Troisdorf Jets und verdrängte damit David Renz auf Rang Zwei (488 Punkte). Schmitz hat damit in seiner bisherigen Football-Karriere die meisten Punkte (489) für die Jets erzielt.

Bereits am nächsten Samstag steht für die Jets das nächste Auswärtsspiel auf dem Programm. Dann reisen die Roten nach Elmshorn und treffen dort im Nachholspiel auf die Fighting Pirates. Der eigentliche Termin war Anfang Mai aufgrund eines unbespielbaren Platzes verlegt worden.

Lübeck Cougars vs. Troisdorf Jets

48:47 (6:14/14:14/14:7/14:12)

00:07 Lauf Cavanaugh (1 Yard, PAT Schmitz)

06:07 Pass Donahue (Hill, 15 Yards)

06:14 Lauf Cavanaugh (1 Yard, PAT Schmitz)

12:14 Pass Harms (Hill, 8 Yards)

12:21 Pass Deterding (Cavanaugh, 22 Yards, PAT Schmitz)

20:21 Pass Harms (Hill, 24 Yards, TPC Hill)

20:28 Pass Poitier (Cavanaugh, 47 Yards, PAT Schmitz)

28:28 Lauf Hill (12 Yards, TPC Harms)

28:35 Lauf Cavanaugh (1 Yard, PAT Schmitz)

34:35 Pass Schröder (Hill, 12 Yards)

40:35 Pass Harms (Hill, 16 Yards)

40:41 Pass Grützenbach (Cavanaugh, 25 Yards)

48:41 Lauf Donahue (4 Yards, TPC Donahue)

48:47 Pass Ket (Cavanaugh, 18 Yards)

Hinweis: In der früheren Version wurde versehentlich Frank "Percy" Heinen als bisheriger Spitzenreiter der Alltime-Scorerliste genannt. Es war natürlich David Renz.